

HERZLICH  
WILLKOMMEN !

**BSB**

Beratungsgesellschaft für  
Sozial- und Betriebswirtschaft mbH

**VDAB**

VERBAND DEUTSCHER ALTEN-  
UND BEHINDERTENHILFE e.V.

# Reform der Pflegeversicherung

**Pflegebedürftige Menschen mit erheblichem  
allgemeinem Betreuungsbedarf können im  
Pflegeheim zukünftig besser betreut werden!**

Jacqueline Kallé

Juristin

Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V.

Geschäftsstelle Leipzig

# Reform der Pflegeversicherung

Bisher hat die Pflegeversicherung den ganz besonderen Aufwand für die Betreuung und die Begleitung der pflegebedürftigen Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf nicht berücksichtigt. Das wurde mit der Pflegeversicherungsreform vom 1.07.2008 geändert.

Künftig soll die Pflegekasse in der Regel jeweils eine zusätzliche Betreuungskraft für 25 demenziell erkrankte Heimbewohner finanzieren (Vergütungszuschlag). Das ermöglicht den Pflegeheimen, Leistungen der zusätzlichen Betreuung und Aktivierung für die betroffenen Bewohner zu erbringen, ohne dass dies zu einer zusätzlichen Kostenbelastung für die Heimbewohner führt.

## Welche Bewohner haben einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen?

Pflegeversicherte Bewohner mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Einschränkungen, die dauerhaft erheblich in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind (sog. Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf nach § 87 b SGB XI), haben Anspruch auf Leistungen der zusätzlichen Betreuung und Aktivierung, wenn und solange

- die Pflegekasse beim Bewohner einen erheblichen zusätzlichen Betreuungsbedarf im Sinne von § 45 a SGB XI festgestellt hat und
- zwischen der Einrichtung und der Pflegekasse eine Vereinbarung über einen Vergütungszuschlag besteht und die Pflegekasse den Vergütungszuschlag an die Pflegeeinrichtung zahlt.

## Welche grundlegenden Anforderungen müssen die zusätzlichen Betreuungskräfte mitbringen?

- Eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen
- Soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten
- Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit
- Empathie- und Beziehungsfähigkeit
- Die Bereitschaft und Fähigkeit zu nonverbaler Kommunikation
- Gelassenheit im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten infolge von demenziellen und psychischen Krankheiten oder geistigen Behinderungen

## Welche grundlegenden Anforderungen müssen die zusätzlichen Betreuungskräfte mitbringen?

- Psychische Stabilität, Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns, Fähigkeit sich abzugrenzen
- Fähigkeit zur würdevollen Begleitung und Anleitung von einzelnen oder mehreren Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

## Welche Aufgaben übernehmen die zusätzlichen Betreuungskräfte?

- Die zusätzliche Betreuung und Aktivierung umfasst Maßnahmen und Tätigkeiten, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand oder die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv beeinflussen können.
- Das für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung eingesetzte Personal steht den betroffenen Heimbewohnern für Gespräche über Alltägliches und ihre Sorgen zur Verfügung, nimmt ihnen durch ihre Anwesenheit Ängste und vermittelt Sicherheit und Orientierung.
- Die Betreuungs- und Aktivierungsangebote orientieren sich an den Erwartungen, Wünschen, Fähigkeiten und Befindlichkeiten der betroffenen Heimbewohner unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Biographie, ggf. einschließlich ihres Migrationshintergrundes, dem Geschlecht sowie dem jeweiligen situativen Kontext.

## Welche Aufgaben übernehmen die zusätzlichen Betreuungskräfte?

Vor diesem Hintergrund umfasst das zusätzliche Betreuungsangebot die Motivation, Betreuung und Begleitung zum Beispiel bei folgenden Alltagsaktivitäten:

- Malen und basteln
- Handwerkliche Arbeiten und leichte Gartenarbeiten
- Haustiere füttern und pflegen
- Kochen und Backen
- Anfertigung von Erinnerungsalben oder -ordnern
- Musik hören, musizieren, singen
- Brett- und Kartenspiele
- Spaziergänge und Ausflüge

## Welche Aufgaben übernehmen die zusätzlichen Betreuungskräfte?

- Bewegungsübungen und tanzen in der Gruppe
- Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen Gottesdiensten und Friedhöfen
- Lesen und vorlesen
- Fotoalben anschauen

Die entsprechenden Maßnahmen werden im Rahmen von Gruppenaktivitäten angeboten, um einer drohenden oder bereits eingetretenen sozialen Isolation zu begegnen. Sofern es nach der persönlichen Situation, z. B. bei Bettlägerigkeit, und der konkreten sozial-emotionalen Bedürfnislage der Heimbewohner erforderlich ist, wird auch eine Einzelbetreuung angeboten.



# Reform der Pflegeversicherung

- Die Vergütungszuschläge zur Finanzierung der zusätzlichen Betreuungskräfte werden von den Pflegekassen getragen und bei privat Pflegeversicherten von den privaten Versicherungsunternehmen im Rahmen des vereinbarten Versicherungsschutzes erstattet.
- Mit der Zahlung des Vergütungszuschlags an die Pflegeeinrichtung hat der betroffene Pflegebedürftige dann Anspruch auf Erbringung der zusätzlichen Betreuung und Aktivierung gegenüber der Pflegeeinrichtung.

# Reform der Pflegeversicherung

**Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!**